

NACHRICHTEN

Lünale 2017 steht in den Startlöchern

Lüneburg. Die Gala-Veranstaltung Lünale findet am Freitag, 10. November, zum achten Mal statt. Anlässlich dieser Veranstaltung werden die vier Lüneburger Wirtschaftspreise für die „Beste Gründungsidee“, die „Beste Gründung“, der „Handwerkspreis Digitales Handwerk“ und das „Beste mittelständische Unternehmen“ verliehen. Außerdem wird die Ehrung für das Lebenswerk zum dritten Mal vergeben. Diese Auszeichnung wird alle zwei Jahre verliehen. Die Preise werden von verschiedenen Preisstiftern ausgelobt: der Rainer Adank Stiftung, der Sparkasse Lüneburg, der Volksbank Lüneburger Heide sowie dem Verein Wirtschaftsforum Lüneburg. Jeder dieser Preisstifter engagiert sich seit Jahren für Innovation, Unternehmensgründung, Handwerk und Mittelstand in der Region. Erstmals wird die Galaveranstaltung im „Palais am Werder – Romantik Hotel Bergström“ stattfinden.



TERMINE

Einen kreativen Austausch zwischen Produzenten, TV-Redakteuren, Kino- und Festivalmachern, Autoren, Filmemachern, Kulturakteuren, Medienpädagogen und Vertretern aus Politik und Filmförderung bietet das Film- und Medienforum Lüneburg. Die Veranstaltung wird aktuell aus Mitteln der nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen und dem Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg gefördert. Infos: www.filmbuero.nds.de
► 29. November bis 1. Dezember, Tagungen im Kloster Lüne, Abende im Scala-Programmkin.

Tipps rund um den Start in die Selbstständigkeit stehen regelmäßig beim Gründungskompass im Mittelpunkt. Teilnehmer können sich dabei kostenlos über die Basis-Themen einer Gründung informieren: vom Businessplan über Marketing, Bankgespräche, öffentliche Fördermittel bis hin zu Steuern und möglichen Rechtsformen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und Experten aus dem Gründungsnetzwerk Lüneburg statt. Telefonische Anmeldung unter (04131)742139.
► Donnerstag, 9. November, von 14 bis 18 Uhr, im Hörsaal des Technologiezentrums, Dahlenburger Landstraße 62.

Versicherungsexperten aus den Bereichen Sozial-, Betriebs- und Personenversicherung geben beim „Gründungskompass Spezial – Sicherheit“ einen Überblick welche Risiken zu Beginn einer Selbstständigkeit bestehen, wie sich Jungunternehmer dagegen absichern können und wer bei der Risikoanalyse und Suche nach dem richtigen Versicherungsprodukt hilft. Anmeldung ebenfalls unter der Nummer (04131)742139.
► Mittwoch, 15. November, von 14 bis 18 Uhr, in der IHK Lüneburg-Wolfsburg, am Platz am Sande.



Hans-Georg Hübner gibt interessierten Schülern einen Einblick in seinen Dreherei- und Maschinenbau-Betrieb.

Foto: Eickholt

7. Nacht der Ausbildung

Schüler erhalten einen spannenden Einblick in neun Unternehmen aus der Region Lüneburg

Lüneburg. „Du weißt nicht, was Du mal werden willst? Dann sei dabei!“ – unter diesem Motto findet am Donnerstag, 23. November, die „Nacht der Ausbildung“ in Lüneburg statt. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Schüler der Abgangsklassen der unterschiedlichen Schulformen in Stadt und Kreis. Die jungen Leute bekommen dabei einen spannenden Einblick in die Berufswelt und die Möglichkeit, sich über verschiedene Ausbildungsangebote aus erster Hand zu informieren. Neun Unternehmen aus der Region öffnen an diesem Nachmittag und Abend ihre Türen. Diese Idee setzt der Ausbildungsverbund Lüneburg (ALÜ) zusammen mit dem Wirtschaftsforum Lüneburg zum siebten Mal in Folge um. „Bereits in den vergangenen

Jahren wurde dieses spezielle Programm sehr gut angenommen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder über viele Teilnehmer“, sagt Frank Gehrke vom ALÜ.

Das Besondere an der Aktion: Für diesen Abend werden extra Busfahrten organisiert, die die Schüler zu den Betrieben bringen. Die Touren führen Interessierte in einer Gruppe von zirka 40 Teilnehmern von Station zu Station. Jeweils drei Unternehmen stellen sich und ihre Ausbildungsberufe pro Bustour vor. „Es werden vor Ort in den Betrieben Führungen durchgeführt. Die Veranstaltung ist eine tolle Möglichkeit auch unbekanntere Berufe einmal anschaulich kennenzulernen“, sagt Frank Gehrke vom Ausbildungsverbund. „In den meisten Unternehmen werden die Teilnehmer von den dortigen Auszubildenden betreut, sodass Fragen auf Augenhöhe möglich sind, ergänzt Gerhard Voigts vom Wirtschaftsforum.

Mit der beruflichen Ausbildung beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Und dies will gut vorbereitet sein. Maschinenbau, Elektrotechnik oder Fachkraft für Lagerlogistik? Ein klassi-

cher handwerklicher Werdegang oder doch eine kaufmännische Arbeit? Den richtigen Beruf zu finden, ist keine einfache Aufgabe. Es gibt viele Aspekte, die bei der Wahl helfen können: das eigene Interesse, der Schulabschluss, die Gehaltsperspektive oder die ganz persönliche Lebensplanung. „Jeder Mensch setzt andere Prioritäten, die bei der Berufswahl zu berücksichtigen sind. Wer durch Praktika oder Gespräche mit Freunden und Verwandten bereits mehr über einige Berufe erfahren hat, dem fällt die Wahl oft leichter“, weiß Voigt.

Für „Unentschlossene“ in Stadt und Kreis Lüneburg bietet

die 7. „Nacht der Ausbildung“ jedoch eine optimale Unterstützung bei der Entscheidungsfindung an. „Es gibt viele interessante Einblicke in die Welt der Berufe sowie den Geschäfts- und Produktionsablauf der neun regionalen Unternehmen, die am frühen Abend ihre Türen öffnen“, verspricht Voigts. Der Aufenthalt in den Betrieben beträgt jeweils zirka 60 Minuten. „Die Bustouren und Betriebsbesichtigungen werden vom Organisationsteam begleitet. Somit haben die Schüler jederzeit einen Ansprechpartner“, sagt Gehrke.

Folgenden Unternehmen sind in diesem Jahr dabei:

Tour 1: Maschinenbau Bardowick GmbH, KRD Sicherheitstechnik GmbH (Kasiglas), Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG

Tour 2: Sieb & Meyer AG, LAP GmbH Laser Applikationen, Cartoflex GmbH

Tour 3: Werner Hübner GmbH, Impreglon Oberflächen-technik GmbH, Nordson Engineering GmbH

INFO

Anmeldung

DIE VERANSTALTUNG RICHTET SICH AN SCHÜLER unterschiedlicher Schulformen, die im Sommer in Stadt und Kreis ihren Schulabschluss machen. Die Jugendlichen können sich für eine von drei Firmen-Touren anmelden. „Ziel ist es, das Interesse der Schüler aus der Region an der Dualen Ausbildung zu wecken – so praxisnah wie möglich“, erklärt Mitorganisator Frank Gehrke vom ALÜ.

Die Bustouren starten am Donnerstag, 23. No-

vember, um 15 Uhr am Clamart-Park in Lüneburg. Alle Touren enden um 19:30 Uhr Am Platz am Sande. Das sichert eine rechtzeitige Heimfahrt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anmelden können sich interessierte Schüler für die Bustouren bei Wiebke Weber vom Ausbildungsverbund Lüneburg per Email: weber@a-lue.de. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, werden sie nach Eingang der Email-Anmeldungen vergeben.



Wissenschaft für den Nachwuchs

Grundschüler aus Handorf untersuchen gemeinsam mit der KRD-Firmengruppe naturwissenschaftliche Phänomene

Handorf/Geesthacht/Hamburg. Forschen, experimentieren, Neugierde und Interesse wecken. Das sind nur einige Schlagwörter, die zu dem Kooperationsprojekt „Kinderforscher an der TUHH“ zwischen der KRD-Firmengruppe (mit Sitz in Bardowick und Geesthacht) und der Grundschule Handorf in Zusam-

menarbeit mit der Technischen Universität Hamburg (TUHH) gehören. „Ziel der Kooperation ist es, das Interesse der Grund-

schüler an natur- und ingenieurwissenschaftlichen Themen zu wecken und sie neugierig zu machen“, berichtet Lehrerin Sonja Münker von der Grundschule Handorf.

Warum fliegen Flugzeuge? Warum geht ein Hefeteig auf? Was macht eine Brücke stabil? In Form einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft treffen sich die Nachwuchswissenschaftler ein Mal pro Woche, um diesen und weiteren Fragen nachzugehen. Die Experimente wurden an der TUHH konzipiert. Unterstützt werden die Kinder bei ihren Experimenten von Mitarbeitern der KRD-Gruppe.

Zurzeit beschäftigen sich die Grundschüler mit der Luft- und Raumfahrttechnik und erarbeiten in verschiedenen Versuchen

die Bedeutung des Schwerpunkts und der Tragfläche. Dafür wurden zunächst einfache Flugzeuge aus Styropor gebaut. Schon bald entwickelten die jungen Forscher die Modelle durch eigene Ideen weiter. Anschließend versuchten die Schüler einfache Papierflieger zu optimieren, indem sie ihr erworbenes Wissen in die Konstruktion integrierten. Die Flugfähigkeit wurde immer wieder getestet – gemeinsam überlegte die Arbeitsgruppe, warum ein Flugzeug eine bestimmte Flugbahn einnimmt und was man an seiner Konstruktion verbessern könnte. „Trotz hin und wieder aufkommender Frustration war der Forscherdrang groß, das eigene Flugzeug weiterentwickeln zu wollen“, berichtet Mündler. In einem Wettkampf traten schließlich alle Flieger auf dem Schulhof gegeneinander an.

Mit Hilfe passend aufbereiteter Materialboxen, die von „Kinderforscher an der TUHH“ ent-

wickelt und verliehen werden, können die Schüler viele aufregende Experimente und Versuche ausprobieren. Dabei werden verschiedene Themenbereiche abgedeckt, die mit spannenden Versuchen einen Einblick in die Welt der Naturwissenschaften geben. In dem Kooperationsprojekt zwischen der KRD-Firmengruppe und der Grundschule Handorf sind weitere Aktionen, wie beispielsweise ein Besuch des Schullabors des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) an der TUHH geplant. Ebenso möchte die KRD-Firmengruppe die Universität und somit auch die Partnerschulen mit einer eigens erarbeiteten Experimentierkiste unterstützen. Neben der Grundschule unterstützen die Experten der Firmengruppe übrigens auch die Kindertagesstätte Kunterbunt in Handorf, berichtet Mündler.

► Informationen zum Projekt unter: www.kinderforscher.de



Warum fliegen Flugzeuge? Dieser Frage gehen Schüler in dem Projekt auf den Grund. Foto: Kinderforscher an der TUHH



Die Nachwuchsforscher prüfen auch, ob alle klaren, farblosen Flüssigkeiten Wasser sind. Foto: TUHH/Geringer